

KölnEngagiert 2026

9.7.2026 - Eva Fiedler | Stadtbibliothek Köln

Das sind die Preisträger*innen.

Aus 130 Bewerbungsvorschlägen wurden durch eine unabhängige Jury die Preisträger*innen von "KölnEngagiert 2026", dem Ehrenamtspreis der Stadt Köln, ausgewählt. Den Preis erhalten je zwei Einzelpersonen, Vereine, Schulen sowie ein Unternehmen. Bereits zum siebten Mal wird in diesem Jahr der "Miteinander-Preis Köln für Demokratie und Vielfalt" vergeben, der das ehrenamtliche Engagement von Kölner*innen mit Migrationsgeschichte würdigt. Hier werden je eine Einzelperson und ein Verein ausgezeichnet.

Die Preise überreichen Oberbürgermeister Torsten Burmester und die Bürgermeisterinnen am Sonntag, 6. September 2026, in der Piazzetta des Historischen Rathauses, im Rahmen des 25. Kölner Ehrenamtstages.

Einzelpersonen

Lisa Naumann prägt den Verein Rugby United seit fast zehn Jahren mit außergewöhnlichem Einsatz und ermöglicht insbesondere geflüchteten, inklusiven und armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen Zugang zu Sport, Gemeinschaft und gesellschaftlicher Teilhabe. Sie entwickelt Schulrugby-Angebote an Kölner Schulen, organisiert Ferien- und Freizeitprojekte und initiierte ein inklusives Rugby-Angebot für Kinder aus dem Autismusspektrum. Mit großer Kontinuität verbindet sie Sportförderung, Integration und soziale Verantwortung und hat Rugby United entscheidend mit aufgebaut und verstetigt.

Heinz-Dieter Richmann engagiert sich seit mehr als fünf Jahrzehnten mit außergewöhnlicher Kontinuität für Köln-Brück. Neben seinem langjährigen Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr gestaltet er als prägende Persönlichkeit der Bürgergemeinschaft Köln-Brück das soziale, kulturelle und infrastrukturelle Leben im Veedel entscheidend mit. Ob Natur und Freizeitangebote, Kinder und Jugendarbeit oder konkrete Verbesserungen im öffentlichen Raum: Sein Engagement steht beispielhaft für gelebten Bürgersinn und nachhaltige Verantwortung für die Stadtgesellschaft.

Vereine

Radeln ohne Alter Köln e.V. ermöglicht älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen durch kostenfreie Rikscha-Fahrten wieder Teilhabe, Begegnung und Bewegung im öffentlichen Raum. Ehrenamtliche schenken Zeit, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse und schaffen damit generationenübergreifende Verbindungen im Alltag. Die Initiative setzt ein starkes Zeichen gegen Einsamkeit und für mehr Sichtbarkeit, Lebensfreude und soziale Nähe im urbanen Raum.

Gesundheitskollektiv Köln e.V. engagiert sich für eine niedrigschwellige und solidarische Gesundheitsversorgung im Stadtteil Köln-Kalk. Ein interdisziplinäres Team aus ehrenamtlich Engagierten entwickelt konkrete Gesundheitsangebote für Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem, darunter Geflüchtete, armutsbetroffene Familien und chronisch erkrankte Personen. Mit Gesundheitsberatung, Präventionsangeboten und partizipativen Projekten stärkt der Verein gesundheitliche Chancengleichheit und soziale Teilhabe im Quartier.

Schulpreis "Eine Frage der Ehre"

Das Berufskolleg an der Lindenstraße zeigt in besonderer Weise, wie gelebtes Engagement Teil schulischer Bildung sein kann. Seit vielen Jahren setzen sich Schüler*innen und Lehrkräfte gemeinsam für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein und verbinden fachliches Lernen mit gesellschaftlicher Verantwortung.

Ein fester Bestandteil dieses Engagements sind die jährlich stattfindenden Aktionen wie die DKMS-Typisierung und Blutspende. Darüber hinaus unterstützt die Schulgemeinschaft regelmäßig soziale Einrichtungen in Köln mit Geld und Sachspenden. In den vergangenen Jahren konnten so unter anderem die Kölner Tafel, Juttas Suppenküche, die Jugendhilfe St. Anna und das Kinderheim "Der Leuchtturm" unterstützt werden.

Das Gymnasium Köln-Pesch bringt in dem Projekt "Pesch digital" Schüler*innen des Gymnasiums Köln-Pesch mit Senior*innen zusammen, um digitale Teilhabe generationsübergreifend zu fördern. Die Jugendlichen unterstützen ältere Menschen bei alltäglichen digitalen Anwendungen und schaffen dabei zugleich Begegnung, Vertrauen und gegenseitiges Lernen. Das Projekt stärkt Medienkompetenz, gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Austausch zwischen den Generationen.

Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt

Faina Khazanova engagiert sich mit großer Hingabe für jüdische Kontingentflüchtlinge sowie NS-Überlebende und schafft Räume gegen Einsamkeit, Isolation und gesellschaftliche Unsichtbarkeit. Die frühere Kinderärztin bringt im Projekt "Warmes Zuhause" sowie im ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienst Menschen zusammen und ist für viele ältere Teilnehmende eine zentrale Vertrauensperson. Durch ihre einfühlsame Art sowie ihre fließenden Deutsch- und Russischkenntnisse überwindet sie sprachliche und soziale Barrieren und stärkt nachhaltig Gemeinschaft und Teilhabe. Ihr langjähriges Engagement macht Lebensrealitäten sichtbar, die im öffentlichen Bewusstsein häufig wenig Beachtung finden, und setzt ein wichtiges Zeichen für Anerkennung, Menschlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Initiative "Keupstraße ist überall" -erinnern, aufklären, verändern e.V. setzt sich seit vielen Jahren für die Perspektiven der Betroffenen des NSU-Nagelbombenanschlags in Köln-Mülheim ein. Mit Erinnerungsarbeit, Bildungsangeboten und psychosozialer Unterstützung schafft sie Räume für Aufklärung, Austausch und gesellschaftliche Solidarität. Besonders die Arbeit mit Schulklassen leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Rassismus, demokratische Werte und die Folgen rechter Gewalt.

Unternehmen

VOCATO public relations GmbH, die Kölner Kommunikationsagentur engagiert sich seit vielen Jahren mit ihrem fachlichen Knowhow für gemeinnützige Organisationen und soziale Projekte. Alle VOCATO-Teammitglieder haben die Möglichkeit, sich zwei Tage im Jahr ehrenamtlich zu engagieren. Durch ehrenamtliche Beratung, Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Workshops zur Medienkompetenz sowie konkrete Hilfen für Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen stärkt VOCATO das gesellschaftliche Engagement in Köln nachhaltig. Darüber hinaus bringt sich das Unternehmen aktiv im Forum "Unternehmen engagiert in Köln" ein und fördert den Austausch zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/koelnengagiert-2026>